



**GVTB 1896**  
Gesangverbindung  
Technikum Burgdorf

## ***AH-Nachrichten 2021-01***



Foto TUKAN: Der Niesen als Schattenbild

### ***Inhalt***

- Editorial
- Wiedergeburt
- GVTB Aktuell
- AH-Stamm Bern
- Studäntegschichte
- Jahresprogramm AH-Verband
- Singen in Burgdorf
- Zukünftige Anlässe im AH-Verband und bei den Stämmen
- Adressänderungen
- Unsere Verstorbenen
- Wir gratulieren
- BuBi-Quiz

## **Editorial**

Liebe GV-erinnen,  
 liebe GV-er,  
 liebe Leserinnen und Leser,

Gerade zwei Premieren darf ich im Jahre 2021 anzeigen:

- die AH-Nachrichten erscheinen in digitaler Form (daher auch farbig)
- das amtierende AHP zeichnet nun auch als verantwortlicher Redaktor der AH-Nachrichten

Zur ersten Änderung: Flex hat in dieser Ausgabe einen speziellen Artikel über die Entstehung der digitalen AH-Nachrichten verfasst.

Da ich gerne reise, schreibe und fotografiere, freue ich mich, in Wort und Bild über unsere Verbindungstätigkeiten zu informieren. Unsere Verbindung betrachte ich auch als kulturelle Organisation. Somit möchte ich dieser Tatsache mehr Gewicht verleihen. Viele unserer Mitglieder sind nicht nur im GV aktiv. Sie könnten daher sicher auch interessante Beiträge liefern, welche uns als Leser interessieren. Speziell denke ich an Sänger, Dichter, Musiker, Vertreter der schönen Künste (Maler, Bildhauer etc.) Theaterleute.

Schreibt mir doch. Eure Beiträge sind lesenswert. Bereits wurden mir zwei Artikel in Aussicht gestellt. Lasst euch überraschen.

Da der grosse Teil unserer Leserschaft bereits im Pensionsalter steht, würde ich gerne im Kapitel "Studäntegschichte" alte Erinnerungen aus der Zeit als aktiver GV-er im AH-Blatt publizieren. Als Beispiel eine Episode aus meiner Studentenzeit in dieser Ausgabe.

Ein weiteres Kapitel, welches sicher bei vielen Leserinnen und Leser Anklang fände, wäre eine kleine Geschichte, wie jeder von Euch zu seinem Cerevis kam. Es muss kein langer Roman sein. Interessant ist es auf alle Fälle.

Ich freue mich nach wie vor auf eure interessante Mithilfe.

Damit ihr mich das nächste Mal erkennt, lege ich Euch noch ein neues Foto bei. Dank der erfolgreichen "Graustaroperation" an beiden Augen, benötige ich nach 70 Jahren "Brille", heute keine mehr. Wie die Welt so doch viel schöner aussieht!

Nun wünsche ich Allen eine gute Zeit und hoffe auf eure zahlreichen Beiträge.

Blibet gesund!

*Faulensee, 07.02.2021 der Redaktor TUKAN*

---

## **Werdegang einer Wiedergeburt**

Schon seit längerem ist das Erstellen von Webauftritten ein kleines Hobby von mir. Als AH des Stammes Thun sollte es eigentlich selbstverständlich sein, dass ich mich auch



immer wieder den Webauftritt des AH-Verbandes ansehe. Aber erst zu Beginn des letzten Jahres machte ich dies sehr bewusst und zwar auch mit meinem Mobile. Da wurde mir bewusst, dass unsere Website ein Relikt aus den Anfängen der Weberstellung stammt. Ich machte meine ersten Webauftritte genauso. Doch seit ich selber und die halbe Welt ein modernes Mobile benutzen, sah ich unsere Website natürlich mit etwas anderen Augen an und stellte fest, dass diese auf Mobiles schlecht lesbar war. Dies ist nicht eine Kritik an unseren Webmaster, denn TOBAIAS hatte alles andere zu tun als die Website neu zu erstellen.

Also nichts wie los. Ich hatte wegen der Coronamassnahmen ja genügend Zeit und machte mal auf die Schnelle einen ersten Entwurf, immer mit dem Ziel, dass der Webauftritt auf allen Bildschirmgrössen gut lesbar sein musste. Ich konnte unserem Stammobmann TUKAN schon bald einen ersten Entwurf zeigen.

Der Vorstand des AH-Stamms Thun pflegt jeweils bei einem ungezwungenen Treffen über Gott und die Welt, aber insbesondere über den GV zu diskutieren. TUKAN kochte jeweils etwas Gutes und ich brachte dazu die Tranksame mit. So kam es, dass TUKAN den Vorschlag machte, die AH-Nachrichten doch in die neu designte Website zu integrieren. Ich nahm die Idee sofort auf und erweiterte sie insofern, die AH-Nachrichten so in den Webauftritt zu integrieren, dass man diese nur einmal erfassen musste, aber mit je unterschiedlicher Formatierung am Bildschirm ansehen und mit dem Drucker ausgeben konnte. Heutige Drucker sind zudem in der Lage, A4-Formate automatisch als eine Broschüre auszudrucken, also in dem Format, wie wir die heutigen AH-Nachrichten kennen.

An einem Treffen im Sommer 2020 mit TOBAIAS, TRITON, TUKAN und mir legten wir in Burgdorf die wesentlichen Eckdaten fest, so dass ich mich anschliessend an die Realisierung des neuen Webauftritts machen konnte. Ihr seht nun also das Resultat, das noch nicht optimal aber doch als ein erster Wurf brauchbar ist. Ich werde bemüht sein, den Webauftritt nach und nach noch zu verbessern und fordere Euch auf, mir Eure Kommentare was ist gut, was weniger gut, Verbesserungsvorschläge und auch Kritik mitzuteilen.

Zum Schluss haben wir als Unterhalter des Webauftritts folgende Bitte an alle, welche Beiträge für die Publikation zur Verfügung stellen:

- Die Beiträge sind, wenn immer möglich, in elektronischer Form zu liefern.
- Texte als reiner Text, unformatiert oder im Originalformat (.rtf, .docx, .odf) ev. zusätzlich mit einem .pdf, welches spezielle Darstellungen zeigen soll.
- Bilder bitte separat und nicht im Text eingebunden zustellen gemäss separatem [Beschrieb](#)
- Bilder in bestmöglicher Auflösung unbearbeitet liefern.

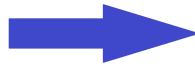
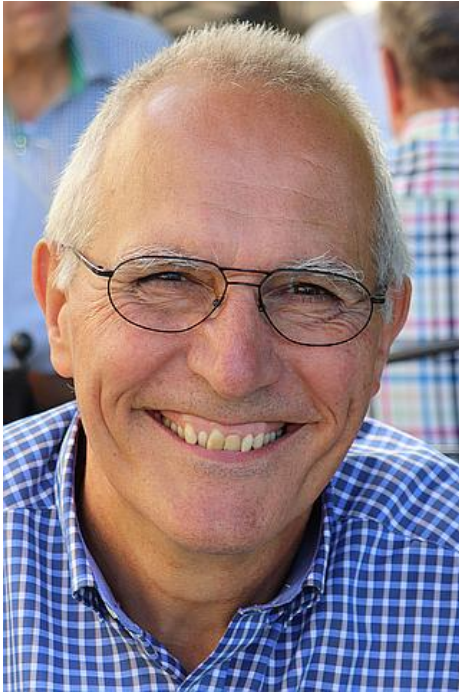
Weitere Tipps sie Rubrik [Organisation](#).

Ich hoffe mit diesem kleinen Beitrag die interne Informationsverbreitung im AH-Verband in ein neues Zeitalter zu bringen.

*FLEX*

## GVTB Aktuell

### Amtsübergabe von USSAN an TUKAN



Mit einem leckeren Lebkuchen, wurde mir der Schlüssel zum Eigenheim übergeben.



Eine tadellos geordnete Übergabe erleichtert mir den Einstieg in das neue Amt. An dieser Stelle möchte ich Ussan und dem ganzen Vorstand ganz herzlich für die riesengrosse Arbeit danken. Was in den letzten sechs Jahren geleistet wurde, ist aussergewöhnlich. Speziell zu erwähnen ist der Zusammenschluss der Eigenheimgenossenschaft mit dem Altherrenverband. Diese Arbeit war so gut, dass unsere Eigenheimnachbarn an der Kronenhalde, die Technica Bernensis, nach dem Vorbild der von Ussan und Yaroslav geschaffenen Grundlagen, auch eine Fusion des Eigenheims mit dem Altherrenverband durchführen.

Ein grosses: **JUBILATE!!!**

**Der Inhalt des PC-Dateiverzeichnisses umfasste 57 Ordner**

*Faulensee, im Dezember 2020 TUKAN*

Liebe Couleurdamen, liebe EMEM, liebe AHAH

Hier stellen wir Euch unsern neuen Vorstand des AH-Verbandes vor. Jeder macht dies auf seine Art und seinem Gusto.

**TUKAN**

## JANOSCH, Aktuar

1949 geboren, bin ich Jahrgänger mit der (früher) hübschen Meryl Streep. Die Schul- und Flegeljahre durchlebte ich am Emmenstrande, in Burgdorf. Maschinenbau war und ist mein Ding und so fand ich mich am Technikum wieder.

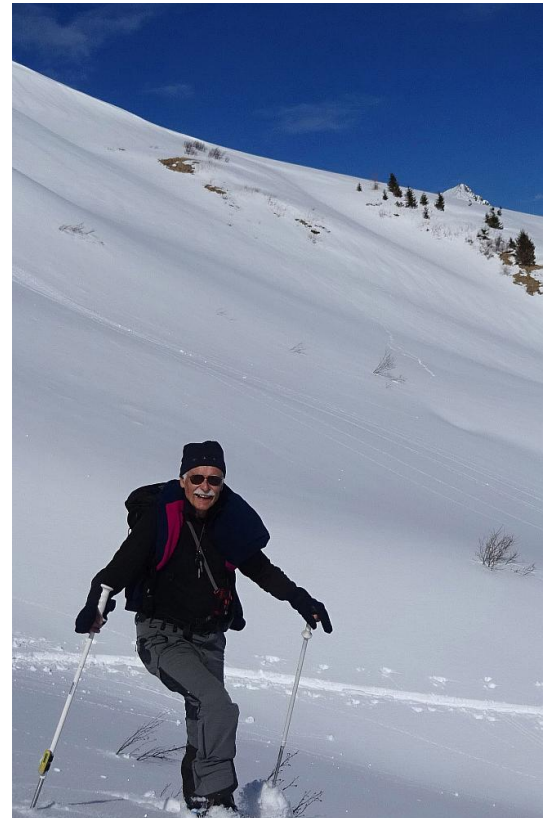


1949 geboren, bin ich Jahrgänger mit der (früher) hübschen Meryl Streep. Die Schul- und Flegeljahre durchlebte ich am Emmenstrande, in Burgdorf. Maschinenbau war und ist mein Ding und so fand ich mich am Technikum wieder.

Den Link zur Gesangsverbindung habe ich in den Genen: Mein Vater wie auch mein Onkel waren GV-er. Beruflich zog es mich in die Ferne und so war ich für British Steel, General Motors und die DEZA tätig. Später schlug ich unsere Zelte wieder in der alten Heimat auf und arbeitete bis zur Pensionierung für ein

Schmiedewerk. In dieser Zeit fand ich als aktiver Sänger wieder zurück zum GV. Unschuldig wurde ich 2014 in den Vorstand gewählt und mit dem "Ämtli" des Inserateverwalters betraut. Der neue Vorstand hat mich als "Altlast" übernommen und mich zum Aktuar bestimmt. Ausgleich für diese Bürde finde ich beim Segeln, Biken und auf Skitouren!

*Oberburg, im Februar 2021 Bernhard Blaser v/o  
JANOSCH*



## MUTZ, AH-Vizepräsident und Stv. technischer Verantwortlicher Eigenheim:

Ich danke für das Vertrauen, das mir durch die Wahl in den AH-Vorstand gegeben wurde. Die Aktenübergabe durch Yaroslav war perfekt, so dass ich nun mit Wyli zusammen das Eigenheim betreuen kann. Danke Wyli, dass du wie bisher weiter wirkst.

Zu mir: Jahrgang 1946, also bereits 75 "Runden" absolviert. Verheiratet mit Charlotte, 2 + 3 erwachsene Söhne.



Am Tech war ich in der Bauabteilung. Das Diplom als Architekt HTL erarbeitete ich dann etwas verzögert am Abendtechnikum Bern. In der GVTB habe ich mitgesungen, mitgefeiert und mitgekneipt.

Die letzten 24 Berufsjahre bin ich als Spezialist für Brandschutz und Sicherheit in Industrie und Gewerbe vorwiegend zwischen Basel und Zermatt unterwegs gewesen, angestellt im damaligen BVD/Sicherheitsinstitut. Eine herausfordernde vielseitige, abwechslungsreiche Arbeit, verbunden mit unzähligen Besuchen in verschiedensten Betrieben jeglicher Grösse aller Art. Manchmal auch spannend - wenn zum Beispiel bei einem Rundgang mit dem Sicherheitsverantwortlichen in einem gesicherten Bereich plötzlich die Polizei mit MP auftauchte.

Jetzt geniesse ich die Rente und beschäftige mich neben Haus- und Gartenarbeit mit verschiedensten Dingen. Zudem lasse ich mich täglich durch unsere Hunde ausführen - bei jedem Wetter. Nicht missen will ich den Stammbetrieb in Bern (leider im Moment nur virtuell), die Singproben im Eigenheim (jetzt auch nur theoretisch) und die Anlässe des AHV (wenn sie wieder stattfinden) - wie es sich gehört.

*Allmendingen, im Februar 2021 Jürg Tschabold v/o MUTZ*

## WADI, Buchhaltung



### Öper mues es ja mache!

Als Tukan mich anfragte, das Amt des Buchhalters im neuen Vorstand des GVTB zu übernehmen, wollte ich wissen, warum er für dieses Amt gerade auf mich zukomme. Seine Antwort war; ich sei ein flotter Couleuriker und ich spiele ja auch Theater.

Zum ersten Punkt kann ich mich nicht äussern und zum zweiten hatte ich Verständnisprobleme; warum sollte ein Buchhalter Schauspielertalente haben. Zahlen sind Zahlen und Fakten sind Fakten, als Buchhalter braucht es keine schauspielerischen Fähigkeiten. Im Gegenteil, diese könnten ja sogar noch negativ inspirierend wirken.

Aus dieser Verunsicherung heraus habe ich um Bedenkzeit gebeten. Nach diversen Telefonaten mit Tukan und dem Amtsinhaber Hermes, auch zum Einbringen weiterer Bedenken z.B. betreffend altersbedingter verlangsamter Denkprozesse (Kognition) sowie dass ich EDV-mässig nicht zu den Versiertesten gehöre, oder dass ich kein Alphetier sei, wurden nicht ernstgenommen. Ich habe dann nach Ablauf der Bedenkzeit zugesagt;

**Öper mues es ja mache!** Inzwischen bin ich sogar ein wenig Stolz, mich für den GVTB engagieren zu dürfen.

Also, wer ist der neue Buchhalter des GVTB: ich heisse Walter Messerli v/o Wadi, spazierte in den Jahren 1972 bis 75 ans Tech, Abteilung Maschinenbau. In den ersten drei Berufsjahren war ich bei BBC in Baden, dann zwei Jahre bei der Firma Hänni in Jegenstorf und neun weitere Jahre bei der Waffenfabrik in Bern tätig. Aufgrund der 1989 noch gültigen "Goldenen Fesseln" habe ich zu einem anderen Bundesbetrieb, der SBB gewechselt und bis zur Pensionierung im Jahr 2017 konnte ich verschiedene grössere Bauprojekte im Fahrzeugunterhalt realisieren.

Im Ruhestand bewege ich mich zu Fuss, auf dem Velo oder schwimmend oft in der Natur. Auch Grosskinderhüten und werkeln am Eigenheim sind meine Freizeitbeschäftigungen. Im Jodlerklub Meiglöggli Büren singe ich im Zweiten Tenor und eben, in der Theatergruppe spiele ich seit mehreren Jahren Seniorenrollen. Übrigens bin ich im Jodlerklub als Kassier tätig. Mein Schauspielertätigkeit hatte bisher keine ernstzunehmenden negativen Folgen.

*Busswil im Februar 2021 Walter Messerli v/o Wadi*

---

## **TUKAN, AH-Präsident**

Im Kriegsjahr 1943 kam ich in Bern auf diese Welt. Mit meiner Schwester erlebte ich eine behütete Jugendzeit. Den Ernst des Lebens lernte ich mit 16 Jahren kennen. Eine Lehre in der Hasler AG zeigte mir auf, was damals ein "Stift" für einen Stellenwert in der Gesellschaft hatte. Nach der RS begann ich 1964 am Tech. Burgdorf mit dem Studium an der Elektroabteilung. Für mich war damals klar, dass ich der Studentenverbindung des GVTB's beitreten wollte. Schliesslich war mein Grossvater Mitbegründer der Verbindung und singen war für mich ein schöner Ausgleich zum täglichen Studium.

Nach dem Diplom hatte ich die Möglichkeit, in verschiedenen Firmen zu arbeiten. Vom Lehrling bis Direktor durfte ich alle Hierarchiestufen durchlaufen. Mit 50 Jahren, fasste ich den Entschluss, in die Selbständigkeit zu gehen. Bis zu meinem 70. Geburtstag arbeitete ich in verschiedenen Firmen im In- und Ausland. Es war eine sehr interessante Zeit.

Die Geschehnisse im GV verfolgte ich immer mit grossem Interesse. Doch, familien- bzw. berufsbedingt, wurde der Kontakt zum Stamm Thun nach den ersten Jahren meines Berufslebens praktisch auf Null reduziert. Doch die schönen Erinnerungen blieben.

Erst mit meiner Pensionierung hatte ich Zeit, dem GV wieder die nötige Aufmerksamkeit zu widmen. Am Stamm Thun gab es wieder ein frohes Wiedersehen mit "alten Couleurikern". Per ersten Januar 2013 übernahm ich von YETY das Amt als Obmann des Stamms Thun. Zusammen mit FLEX führen wir nun das "Schifflein" in die Zukunft. Dank verschiedener Fotografen wurden durch sie, viele schöne Erinnerungen festgehalten. Siehe: AH-Nachrichten, [Stamm Thun](#).

Ende 2019 wurde ich vom amtierenden AHP USSAN angefragt, ob ich nicht ab 2021 das Amt als AHP übernehmen wolle. Ich sagte spontan zu. Meine Wahl zum AHP war für mich eine grosse Ehre und ich danke allen, welche mich gewählt haben und mich in meinem Amt unterstützen. Ich bin eigentlich kein "Ämtlipicker". Doch der GV gab und gibt mir viel und ich möchte der Verbindung etwas von meinem Glück zurückgeben.

Privat habe ich aus meiner geschiedenen Ehe einen Sohn und eine Tochter. Dank ihnen bin ich vierfacher Grossvater und habe grosse Freude, die Entwicklung dieser neuen Generation mitzuverfolgen.

Seit sieben Jahren habe ich mein privates Glück gefunden. Ich bin mit meiner Partnerin Eveline zusammen. Dank ihr, kam ich wieder zum geliebten Theaterspiel. Was ich in jungen Jahren begonnen habe, darf ich jetzt in meinem Alter wieder fortsetzen. Auf der Bühne zu stehen bedeutet mir sehr viel. Danke Eveline!



*Tukan als Pfarrer mit kritischer Brautmutter (aus "Halb auf dem Baum")*

*Faulensee, 14.02.2021 Urs Aeschbach v/o TUKAN*



## TOMTE, Kassier



Nachdem ich 1979 in Stahlbau in der Abt. Tiefbau abgeschlossen hatte, konnte ich genau diese Passion über 10 Jahre ausleben.

Anschliessend habe ich zusammen mit Krach und danach selbständig ein Planungsbüro geführt. Im zarten Alter von 52 Jahren erhielt ich die Chance mein Hobby zum Beruf zu machen. Somit wurde ich Vollzeit Fachlehrer und Referent an der GIBB.

Meine Couleurdame und bessere Hälfte Anna betreute unterdessen unsere drei Kinder und ab & an auch mich.

Nun ist der Nachwuchs ausgeflogen und ich bin in Pension.

Warum ich immer noch GVTB-Kassier bin? Einfach geblieben, es hat mir niemand das Amt streitig gemacht.

*Grosshöchstetten, 18.02.2021  
Jürg Faerber v/o TOMTE*

## AH-Stamm Bern



Der AH-Stamm Bern hat bezüglich Obmänner seit jeher eine etwas spezielle Regelung. Alle 1-2 Jahre werden die Geschäfte des Stammes durch einen neuen Vorsitzenden geführt. Dies ist jedoch nur möglich, weil zahlreiche Anlässe und Chargen seit Jahren durch die gleichen GV-er geführt werden. So hält sich der Aufwand für den Obmann absolut in Grenzen. In der Regel war es in der Vergangenheit kaum ein Problem, immer wieder willige Stammmitglieder zu finden welche bereit waren, die Geschäfte des Stammes für eine beschränkte Zeit zu leiten. Oftmals waren die Obmänner bereits mehrere Jahre im Voraus bekannt. So hatten wir in den vergangenen 40 Jahren insgesamt 26 verschiedene Obmänner. Spitzenreiter ist Hämpu mit insgesamt 4 Einsätzen mit total 5 Jahren. Die nächsten Wahlen finden im November statt. Im Moment ist das Wartebänklein leer und wir hoffen, dass sich weiterhin Willige finden lassen welche sich um das ehrenvolle Amt bewerben.

Im Moment ruhen jedoch auch bei uns gezwungenermassen sämtliche Aktivitäten. Der Obmann versucht, mit einem wöchentlichen Corona-Konformen Tipp die Stamm-Mitglieder etwas bei Laune zu halten.

*PFITZI*

## Studäntegschichte

### Duplizität der Ereignisse (Kopie aus den AH-Nachrichten 1942)

1942: herrschte Krieg. Der Gürtel wurde enger geschnallt. Die Aussichten waren unklar.

2021: Covid 19 nimmt vielen Menschen die Lebensfreude. Die Aussichten sind unklar

1942: der Redaktor muntert die rund 600 EM/AH auf, doch auch Beiträge für die AH-Nachrichten zu verfassen!

2021: der Redaktor muntert die rund 250 EM/AH auf, doch auch Beiträge für die AH-Nachrichten zu verfassen!

Am Jahresende 1942

Eine Betrachtung von G.Ver-Angelegenheiten

"Und wiederum ein Jahr vorbei!" So heisst ein schönes Lied, das unsere Soldaten singen. - Ja, wiederum ist ein Jahr vorbei und wir haben es durchgestanden, wir haben alles Widerwärtige überwunden und stehen an der Schwelle zum neuen Jahr. Man hat uns zwar weniger zu essen gegeben, aber man hat gleichzeitig gesorgt, dass wir auch weiterhin zu essen haben. Mancher, der nie daran gedacht hätte, seinen Zierrasen umzustechen, um anstatt Orchideen erblühen zu lassen, Kartoffeln zu pflanzen, hat zum Spaten gegriffen und hat dann monatelang seinen Acker beschlichen, um zu beobachten wie seine "Härdöpfel" und sein Salat sich entwickeln würden. Je nach Ertrag der Ernte hat er sich dann fünf- bis hundertmal an den Tisch gesetzt und hat mit eidgenössischem Appetit die Früchte seiner Tat in sich versenkt. Kurz und gut, jeder hat seinen Teil dazu beigetragen, damit Land und Volk dieses schlimme Jahr 1942 durchstehen konnten. Man hat seine Pflicht als Soldat, wenn auch nicht leichten Herzens, so doch in der Erkenntnis, dem lieben Vaterland die Unabhängigkeit zu erhalten, geleistet und wird auch fernerhin den Waffenrock anziehen, wenn es der General befiehlt. Man hat geschimpft, ungefähr über alles, selten über sich selbst, aber man hat dann schliesslich doch alles getan, was getan werden musste. - So ist eben der Schweizer, er schimpft und hält doch Treue. Und es ist gut so. Auch der Gehorsam darf nicht blind sein bei einem schweizerischen Staatsbürger.

Wenn es im vergangenen Jahr in unserem Verbandsleben manch widerwärtige und oft zähe Nuss zu knacken gab, so war doch letzten Endes, der Ertrag von Erfolg gekrönt. Auch wenn es unter den sechshundert A.H. immer solche gibt, für die der Vorstand den ewigen Gegenstand der Kritik bietet, so wird kein G.Ver sagen können, dass dieser Vorstand nicht sein Bestes zu leisten bestrebt ist. Nur wenige Einsendungen sind der Redaktion, seitens der A.H. im vergangenen Jahre zugekommen. Doch sind die A.H.-Nachrichten durch umfangreiche Berichte der laufenden Vorstandsgeschäfte angefüllt worden, was für den G.Ver bestimmt von grösserem Interesse war. So wurdet ihr stets und über alles orientiert, was in und um den A.H.V. sich drehte. Doch schliesst nicht aus, dass zur Verfeinerung und Ausschmückung unseres Verbands-Organs, die "Eingesandt" nicht fehlen dürfen. Diese sind eine absolute Notwendigkeit, denn eine nur allzugeschäftlich redigierte Zeitung wirkt kalt und nüchtern. - Was die Inseratenwerbung betrifft, so hofften wir auch in dieser Sache auf ein grösseres Entgegenkommen seitens aller Altherren. Es ist heute kein leichtes, Inserenten zu werben, zumal es überall hapert in der Verknappung der Rohstoffe.

Vor uns steht ein neues Jahr. Wir haben zwar keine Voraussagungen zu machen über zu feiernde Anlässe. Das diesjährige Stiftungsfest wird im Zeitrahmen der Mässigkeit durchgeführt werden. Doch kommen wir nicht umhin, an alle E.M., A.H. und Aktiven den sehnlichsten Wunsch zu richten, im neuen Jahr, den Grundsatz wahrzunehmen, in allen Fällen seinen Pflichten dem G.V. gegenüber treu zu bleiben. Treu bleiben, indem auch Du Dein Möglichstes dazu beiträgst, dass unsere A.H.-Nachrichten im neuen Jahr an seiner Reichhaltigkeit, in Text und Inseraten, keine Einbusse erleiden.

Und nun möchten wir danken, danken allen jenen, die uns geholfen haben, dass auch wir unser Jahr durchstehen konnten. Dank den Lesern, Dank den Mitarbeitern und Inserenten, Dank allen G.Vern, die mit uns verbunden sind. Dank allen Freunden und auch Dank allen Gegnern, die dafür sorgten, dass manch gute

Anregung zur Durchführung gelangte. - Wir wollen die Gegner nicht hassen, wir wollen sie nicht verachten. Wir glauben sie wollen alle, wie wir, das Gute, gehören doch alle zur selben Familie, zum G.V.T.B.

So möge das kommende Jahr von erspriesslicher Arbeit und von Erfolg gekrönt sein und der Friede möge kommen, dessen wir Alle - weit in der Welt herum - bedürfen.

Von ganzem Herzen wünschen wir, so weit unser Ruf gelangt,  
ein glückliches 1943 !

1. Red.: Zbinden v/o Pascha

Jede Generation hat seine Geschichte. Oft sind aber die Probleme die selben geblieben! Ich freue mich, wie der Redaktor vor 79 Jahren, auf eure Beiträge zur Publikation in den AH-Nachrichten. Merci.

TUKAN

## Polizeikontrolle und GVer Singstudenten

"Wer kommt noch nach Bern?" Wir wollen den PTT-Telefonistinnen am Bollwerk in Bern, der damaligen Hauptpost und Haupttelefonzentrale für internationale Verbindungen (vis-à-vis vom Hauptbahnhof) ein "Ständchen" bringen? Wer genau gefragt hat, weiss ich nicht mehr. Wir (rund 30 aktive GV-er hatten eine schöne Kneipp absolviert und es war Freitagabend. Alle mehr oder weniger mit Bier gut eingedeckt und in guter Stimmung.

Wann war das? Nach meinen Erinnerungen muss es 1966 oder 1967 gewesen sein.

Zwei Autos, mit je vier oder fünf Sängern besetzt, fuhren dann Richtung Bern. Ich war auch dabei, wohnte ich doch damals noch bei meinen Eltern im Berner Länggassquartier. Auf der Fahrt benutzten wir das damals neu eröffnete Teilstück der N1 (heute A1) Beim Autobahnende in Ittigen fuhren wir Richtung Aargauerstalden. Im vorderen Auto, unsere Sängerkameraden. Doch unten beim Bärengaben wurden wir gestoppt.

Polizeikontrolle. Wenn das nur gut geht.

Nach kurzer Diskussion mit dem ersten Fahrer winkten die beiden Polizisten auch unseren Wagen durch. Alle waren sehr erstaunt und erleichtert. Was hat wohl der erste Fahrer dem Polizisten geantwortet? Dieser Fahrer war im ganzen GV bekannt, dass er dem Bierkonsum sehr angetan war.

Auf die erste Frage des Polizisten, was er dann getrunken habe? antwortete der Student wie aus einer Kanone geschossen:

"Es Spez u ne Bächer"

Auf die zweite Frage des Polizisten, ob die Personen im zweiten Auto zur ersten Gruppe gehöre? antwortete er:

"Kenne die nid"

Mit noch etwas weichen Knien stellten wir uns etwas später bei der Hauptpost auf. Nach dem ersten Kantus öffnete sich ein Fenster in der ersten Etage und eine junge Dame

lachte uns an und gab uns zu verstehen, nur weiter zu singen. Ein zweites und drittes Fenster wurde geöffnet.

Wie lange wir gesungen haben weiss ich nicht mehr. Alle Sänger hatten den Plausch, hatten sich doch in der Zwischenzeit auch einige Passanten als Zuhörer zu uns gesellt.

Wie wir nachträglich von der angebeteten Couleurdame erfahren haben, wurde unser "Konzert" von Hand auf der Vermittlungszentrale umgesteckt und via Telefonleitungen den Telefonistinnen bis in die USA weitergeleitet. Welcher Studentenchor hatte schon internationale Zuhörerschaft?

Übrigens: der Satz:

"Es Spez u ne Bächer" war im GV lange Zeit ein geflügeltes Wort für "e chly viu trunke".

TUKAN

## ***Singen in Burgdorf***



Bild: Stadtmarketing Burgdorf

Auch unser Chor muss seit Frühjahr bedingt durch Corona pausieren. Die ca. 30 regelmässig an den Proben anwesenden Sänger vermissen die jeweils am 4. Dienstag im Monat stattfindenden Proben in unserem Eigenheim sehr. Insbesondere auch das anschliessende gemütliche Beisammensein bei Pizza und einem Bierchen ist vielen zu einem geliebten Ritual geworden. Jetzt wo mit der Impferei begonnen wurde, steigt möglicherweise die Chance, dass wir vielleicht doch irgendwann mit unseren Proben wieder weiterfahren können. In Heimisbach ist jedenfalls am 19. Juni 21 wieder ein Sängertag angesagt. Ob dieser jedoch stattfinden kann und ob wir allenfalls sogar daran teilnehmen werden, ist aus heutiger Sicht mehr als fraglich.

*In freudiger Erwartung Pfitzi, Pisa und Fidler*

## **Die nächsten Proben in unserem Eigenheim**

- Dienstag, 23. März 2021 18:00 Uhr **abgesagt**
- Dienstag, 27. April 2021 18:00 Uhr **offen**
- Dienstag, 25. Mai 2021 18:00 Uhr
- Samstag, 12. Juni 2021 14:00 Uhr
- Dienstag, 24. August 2021 18:00 Uhr

Für die weiteren Termine 2021 bitte den [Webauftritt](#) konsultieren

Nach dem Singen treffen sich die Hungrigen und die Durstigen in der Regel noch zu einem Imbiss oder einem Bier.

## ***Zukünftige Anlässe im AH-Verband...***

### **offene Termine 2021:**

- CC-Kanten Thun
- Frühjahrsanlass

### **fixe Termine 2021:**

- **Mo, 28. Jun. 2021**  
CC-Farbertreffen anlässlich der Solätte in Burgdorf
- 

## ***... und bei den Stämmen***

### **Burgdorf**

- siehe [Jahresprogramm](#) des Stamm Burgdorf

### **übrige Stämme**

- **2021**  
alle Aktivitäten abgesagt, Programm 2021 erscheint sobald eine gewisse Planungssicherheit besteht
- 

## ***Adressänderungen***

- **Hauser Jürg v/o TOKO**, Hofmatt 3, 6353 Weggis
  - **Spoerri Claude v/o ORFF**, Spitzstrasse 17, 8155 Niederhasli
- 

## ***Unsere Verstorbenen***

- **Schüpbach Adrian v/o SCHUGG** 5. November 2020 H 58 (Jahrgang 1932)
- **Hofer Robert v/o PIRAT** 18. Dezember 2020 H 52 (Jahrgang 1929)
- **Volland Ruedi v/o RÄTUS** 23. Dezember 2020 E 53 (Jahrgang 1925)
- **Lanz Heinz v/o STRICK** 20. Januar 2021 M 56 (Jahrgang 1930)



## ***Wir gratulieren***

### **Zum 94. Geburtstag**

- Fritz Tännler v/o QUARZ 25. April
- 

### **Zum 92. Geburtstag**

- Ernst Schaffer v/o PUMA 13. April
  - Paul Friedli v/o MERKUR 16. Mai
- 

### **Zum 91. Geburtstag**

- Werner Lüthi v/o PALLA 27. April
- 

### **Zum 90. Geburtstag**

- Peter Streit v/o CAP 25. Mai
- 

### **Zum 85. Geburtstag**

- Hanspeter Mürger v/o HÄMPU 02. April
  - Andreas Zogg v/o NADIR 01. Mai
  - Heinrich Schmid v/o VIETA 03. Mai
- 

### **Zum 75. Geburtstag**

- Martin Güggi v/o TINU 11. März
- 

### **Zum 70. Geburtstag**

- Peter Wyss v/o AZDAK 30. April
- 

### **Zum 65. Geburtstag**

- Willy Wüthrich v/o ORGI 11. März
- Erhard Röthlisberger v/o BISCO 29. April
- Bernhard Leu v/o CORN 02. Mai
- Peter Keller v/o KICK 09. Mai

Allen Jubilaren wünscht der Vorstand und die Redaktion alles Erfreuliche, gute Gesundheit und viele genüssliche Zeiten im Kreise der Familie und der GVTB. Prost!

---

## **BuBi-Quiz**

### Burgdorfer-Bier-Quiz

Pfitzi hat uns diese Idee zukommen lassen, wir nehmen sie gerne auf und danken Pfitzi bestens!

In jeder Ausgabe der AH-Nachrichten werden wir 1 - 3 Fragen stellen, welche nur Lesende beantworten können, welche die aktuelle und/oder die vorangehende Ausgabe der AH-Nachrichten aufmerksam gelesen haben.

Preis für ausgelosten Sieger oder Siegerin unter den korrekten Antworten:

### **12 Flaschen Burgdorfer Bier**

welche beim gemütlichen Zusammensein mit weiteren Couleurikern genossen werden können.

Die 4 Preise für das erste Jahr werden von PFITZI gestiftet. Herzlichen Dank!

Fragen 2021-1:

1. welches Vorstandsmitglied hat sich noch nicht vorgestellt?
2. wer machte den Webauftritt "gvtb.ch" bis Ende 2020?
3. wie hiess der Redaktor der AH-Nachrichten im Jahr 1942?

kleiner Tipp: alle AH-Nachrichten findet man im ["Archiv"](#)

Lösungen sind an flex@gvtb.ch oder an  
Kari Liebethal v/o Flex  
Stockhornstrasse 41,  
3700 Spiez

bis am 10. Mai 2021 zu senden.



# Unsere Kontakte ab 2021

## AH-Verband

| Funktion                           | wer                                                               | Mobile / G    | Privat        | E-Mail          |
|------------------------------------|-------------------------------------------------------------------|---------------|---------------|-----------------|
| <b>Präsident:</b>                  | Urs Aeschbach, v/o TUKAN; Rossweg 10; 3705 Faulensee              | 079 224 94 70 | 033 655 00 95 | tukan@gvtb.ch   |
| <b>Vizepräsident:</b>              | Jürg Tschabold, v/o MUTZ; Moosweg 8a; 3112 Allmendingen           | 079 325 44 81 | 031 954 05 67 | mutz@gvtb.ch    |
| <b>Aktuar:</b>                     | Bernhard Blaser; v/o JANOSCH; Buchbergweg 17; 3414 Oberburg       | 079 393 76 91 | 034 423 12 75 | janosch@gvtb.ch |
| <b>Kassier:</b>                    | Jürg Faerber v/o TOMTE, Rosigweg 2, 3506 Grosshöchstetten         | 079 447 08 78 | 031 711 05 94 | tomte@gvtb.ch   |
| <b>Buchhalter:</b>                 | Walter Messerli, v/o WADI; Bütigenstrasse 7; 3292 Buswil b. Büren | 076 761 67 30 | 032 384 89 66 | wadi@gvtb.ch    |
| <b>Tech.Verantw.Eigenheim:</b>     | Markus Wyler v/o WYLI, Gysnauweg 20, 3400 Burgdorf                | 079 411 20 12 | 034 422 93 56 | wyli@gvtb.ch    |
| <b>Stv.Tech.Verantw.Eigenheim:</b> | Jürg Tschabold, v/o MUTZ; Moosweg 8a; 3112 Allmendingen           | 079 325 44 81 | 031 954 05 67 | mutz@gvtb.ch    |

## Webauftritt: "www.gvtb.ch"

|                          |                                                             |               |               |                 |
|--------------------------|-------------------------------------------------------------|---------------|---------------|-----------------|
| <b>Hosting:</b>          | Diego Schmidlin v/o TRITON, Promenadenstrasse 52, 3076 Worb | 079 599 90 19 | 031 376 69 96 | triton@gvtb.ch  |
| <b>Unterhalt:</b>        | Karl Liebethal v/o FLEX, Stockhornstrasse 41, 3700 Spiez    | 079 488 60 44 | 033 654 44 25 | flex@gvtb.ch    |
| <b>Unterhalt Stv:</b>    | Mathias Zenger v/o TOBAIAS, Finkhubelweg 5, 3400 Burgdorf   | 079 582 83 51 | 034 423 51 20 | tobaias@gvtb.ch |
| <b>Redaktor:</b>         | Urs Aeschbach, v/o TUKAN; Rossweg 10; 3705 Faulensee        | 079 224 94 70 | 033 655 00 95 | tukan@gvtb.ch   |
| <b>Adressverwaltung:</b> | Roland Fuchs, v/o USSAN; Finkhubelweg 9; 3400 Burgdorf      | 079 471 19 00 | 034 423 46 64 | ussan@gvtb.ch   |

## AH-Chor

|                     |                                                               |               |               |                |
|---------------------|---------------------------------------------------------------|---------------|---------------|----------------|
| <b>Dirigent:</b>    | Heinz Aellen v/o FIDLER, Freiburgstrasse 25, 3174 Thörishaus  | 078 910 63 85 | 031 889 11 37 | fidler@gvtb.ch |
| <b>CM / Gesang:</b> | Hans Jenni v/o PISA, Alpenstrasse 62, 3084 Wabern             | 079 935 40 37 | 031 961 64 88 | pisa@gvtb.ch   |
| <b>Gesang:</b>      | Fritz Gfeller v/o PFITZI, Tannackerstrasse 40, 3073 Gümligen  | 077 433 45 87 | 031 951 36 82 | pfitzi@gvtb.ch |
| <b>CC-Kanten</b>    | François Berger v/o ALADIN, Stritenstrasse 23a, 3176 Neuenegg | 076 371 21 49 | 031 741 21 49 | aladin@gvtb.ch |

## Besucht die AH-Stammtische

|                  |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                          |               |                                |                                         |
|------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------|--------------------------------|-----------------------------------------|
| <b>Aarau:</b>    | <b>Hotel Zofingen</b> , 4800 Zofingen<br>Stamm am 1. Mittwoch im Monat im Bögli ab 19:00 Uhr mit Damen<br>Obm.: Jürg Moser v/o Mistral, Höhenweg 2, 4812 Muhlenenthal                                                                                                                                                                                                                    | 079 232 26 68 | 062 751 77 08                  | aarau@gvtb.ch                           |
| <b>Baden:</b>    | <b>Stammlokal vakant</b><br>Stamm am 1. oder 2. Mittwoch 12.00 Uhr immer mit Damen<br>Obm.: Thomas Küng v/o Swing, Höhenweg 10, 5415 Nussbaumen AG                                                                                                                                                                                                                                       | 079 405 36 11 | 056 221 00 77                  | baden@gvtb.ch                           |
| <b>Basel:</b>    | <b>Restaurant Bundesbahn</b> , Hochstrasse 59, 4053 Basel<br>www.bundesbaehni.ch Stammbetrieb: 1. Dienstag im geraden Monat<br>Frühstamm ab 18:00 Uhr, sonst jeden Dienstag ab 20.00 Uhr<br>Obm.: Born Ueli v/o Baghira, Herrengartenweg 10, 4054 Basel                                                                                                                                  | 061 361 91 88 | 061 303 74 04<br>basel@gvtb.ch | info@bundesbaehni.ch<br>baghira@gvtb.ch |
| <b>Bern:</b>     | <b>Restaurant Bahnhof Weissenbühl</b> ,<br>Markus Horisberger, Chutzenstrasse 30, 3007 Bern<br>1. Dienstag: Café Postgasse ab 18:00<br>2. Dienstag: Restaurant Bahnhof Weissenbühl ab 18:00 Uhr<br>3. Dienstag: Restaurant Bahnhof Weissenbühl ab 18:00 Uhr<br>4. Dienstag: Singen in Burgdorf 18:00 - 19:30 Uhr<br>Obmann: Fritz Gfeller v/o PFITZI, Tannackerstrasse 40, 3073 Gümligen | 031 311 74 56 | 077 433 45 87                  | 031 951 36 82<br>bern@gvtb.ch           |
| <b>Biel:</b>     | <b>Rest. Waldschenke</b> , St. Niklausstrasse 30, 2564 Bellmund<br>2. Mittwoch des Monats 19:00<br>Obm.: Ueli Mathys v/o Tevya, Schulstrasse 11, 2572 Sutz-Latringen                                                                                                                                                                                                                     | 032 381 12 17 | 032 397 20 77                  | biel@gvtb.ch                            |
| <b>Burgdorf:</b> | <b>Da Gino</b> , Rütchelengasse 17, 3400 Burgdorf<br>Obm. Peter Gfeller v/o Gefi, Finkfeld 6, 3400 Burgdorf                                                                                                                                                                                                                                                                              | 034 422 14 70 | 034 422 72 80                  | burgdorf@gvtb.ch                        |
| <b>Thun:</b>     | <b>Restaurant Rössli Dürrenast</b> , Frutigenstrasse 73, 3604 Thun<br>Stamm jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat 18:00<br>Obm.: Urs Aeschbach v/o Tukan, Rossweg 10, 3707 Faulensee                                                                                                                                                                                                         | 033 334 30 60 | 079 224 94 70                  | thun@gvtb.ch                            |
| <b>Zürich:</b>   | <b>Restaurant Johanniter</b> , Niederdorfstrasse 70, 8001 Zürich<br>Stamm: 1. Donnerstag ab 18:30<br>Obm.: Rudolf Wenger v/o TRAMP, Mülistrasse 19, 8320 Fehraltorf                                                                                                                                                                                                                      | 044 253 62 00 |                                | zuerich@gvtb.ch                         |

Erscheint vierteljährlich, als Ausdruck unserer Website Rubrik "AH-Nachrichten" für AHAH und EMEM, welche keine Zugriffsmöglichkeiten auf das Internet haben. Druck und Versand: Mathias Zenger v/o TOBAIAS